



Lippertsreute

Blättle

Dorffest
am 02. + 03. Juli



Am Montag, den 19.06.2023 fand im Rathaus Lippertsreute eine öffentliche Ortschaftsratssitzung statt.

TOP 1 Bürgeranfragen

Keine

TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung muss noch nachgereicht werden.

TOP 3 Haushaltsmittel-Anmeldung 2024/25

Die in der letzten Sitzung besprochenen Positionen für die Haushaltseingaben wurden nochmals erläutert und ergänzt.

TOP 4 Dorffest-Sachstand

Das Essensangebot wurde leicht reduziert, um die Küche zu entlasten und einen effizienteren Ablauf zu erreichen. Die restlichen Bestellungen werden in KW 25/26 ausgelöst. Die Arbeitspläne sind fast vollständig, bei der Preiskalkulation werden nur geringfügige aber notwendige Preiserhöhungen vorgenommen.

TOP 5 Bericht des Ortsvorstehers

- Die Verlängerung des Geländers an der Kirchentreppe verzögert sich, da keine Handwerkerangebote eingegangen sind.
- Vor den Feuerwehrausfahrten am Rathaus werden Halteverbotspiktogramme angebracht.
- Das Bushaltesthäuschen in Ernatsreute am Abzweig Hohenbodman wird ersetzt und soll barrierefrei gestaltet werden.
- Für den Bau eines Radweges nach Ernatsreute stehen Gespräche mit den Fachabteilungen und Behörden, sowie mit den betroffenen Grundstückseigentümern an. Es liegen im Moment noch nicht alle Zusagen der Grundstückseigentümer vor einen Grundstücksstreifen für einen Radweg zu veräußern.

- Die Wander-Treppe von der Hebsackstraße in Richtung Schellenberg soll auf Veranlassung des Eigentümers zurückgebaut werden.
- Die Verpachtung der Jagdflächen auf unserer Gemarkung wird im Frühjahr 2024 neu vergeben. Mit den Bewerbern und derzeitigen Pächtern soll es ein Treffen geben.
- Die Stellungnahmen der einzelnen Fachabteilungen des Landratsamtes bezüglich der Lippertsreuter Quellen liegen vor. Die Tendenz geht in Richtung Teilsanierung des Quellgebietes. Nähere und detaillierte Untersuchungen der Maßnahme werden veranlasst.
- Zur nächsten Ortschaftsratssitzung am 17.07.2023 ist Frau Mayer vom Baurechtsamt eingeladen.
- Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt, dass in den Teilorten künftig Beerdigungen an folgenden Zeiten stattfinden können:
Erdbestattungen:
Dienstag und Donnerstag
jeweils 10 Uhr oder 13 Uhr
Urnenbestattungen: Montag / Mittwoch / Freitag
jeweils 10 Uhr oder 14 Uhr

TOP 6 Anfragen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Andreas Keller informiert, dass der Musikverein anhand erster Entwürfe eine Kostenschätzung zum Neubau eines Musikerheimes erarbeiten lässt.

Ortschaftsrat Lippertsreute

Siegfried Hanßler OV

Liebe Blättle-Leser

Um unser Blättle lebendiger zu gestalten, freuen wir uns über jede Art von Nachrichten, die wir dann gerne veröffentlichen.

Lassen Sie unsere Dorfgemeinschaft an der Freude und den Neuigkeiten teilhaben.

zum Beispiel:

wenn Sie Nachwuchs bekommen haben,

wenn Sie neu hierher gezogen sind,

wenn Sie schon X.-mal Urlaub in Lippertsreute, Ernatsreute, Wackenweiler, Baufnang oder Bruckfelden gemacht haben,

wenn Sie ein Jubiläum feiern oder uns von einer schönen Reise erzählen möchten.

Nicht lange warten, einfach eine spontane email an:

blaettle@lippertsreute.de

wir sind 24/7 unter dieser Adresse erreichbar und vielleicht können wir dann in der Sommer- Doppelausgabe Aug/Sept schon etwas von Ihnen veröffentlichen.

.....und wem das ganz viel Spaß macht, der darf uns auch beim Redaktionsteam unterstützen, wir treffen uns immer Mitte des Monats an einem Montag um 18.30 Uhr im Rathaus, dauert meistens nur ne halbe Stunde, ist oft sehr nett, lustig und informativ. Der aktuelle Termin steht immer im Blättle beim Redaktionsschluß oder auch auf der Rückseite bei der Terminübersicht.

Priska Keller

Einladung zu unserem Dorffest

Zum 42. Mal findet in Lippertsreute am **Sonntag, den 02.07.2023 ab 11.30 Uhr** das über die Region hinaus bekannte Lippertsreuter Dorffest statt. Die örtlichen Vereine werden die Besucher mit regionalen Speisen und Getränken und natürlich am Nachmittag auch mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Die Jugendkapelle des Musikvereins Harmonie wird unter der Leitung von Oliver Keller nach dem Fest-Gottesdienst zum Frühschoppenkonzert aufspielen. Der Gottesdienst sowie der Frühschoppen wird von der Jagdhornbläsergruppe Markdorf begleitet. Am Nachmittag zeigt uns die Flötengruppe der Grundschule Lippertsreute/Deisendorf, welche in Kooperation mit dem Musikverein Harmonie ausgebildet wird, ihr Können. Als Gastkapelle wird uns danach die Musikkapelle Zimmern an der Donau bestens unterhalten. Im Angebot stehen zudem ein Spiele-Nachmittag für Kinder mit BIO-Eisverkauf durch unsere Landjugend. Eine Hüpfburg und einen Süßigkeitenverkauf des Elternbeirates der Grundschule darf natürlich auch nicht fehlen. Mit dem Apfelbähnle können die Besucher kostenlos die nähere Umgebung erkunden.

Am **Montag, den 03.07.2023 laden wir zum Feierabend-Hock ab 18:00 Uhr** ein. Wir servieren Ihnen an diesem Abend neben den kulinarischen Speisen, wieder die beliebten Fisch- und Käsespezialitäten aus unserem Dorf. Zur Unterhaltung wird die Musikkapelle des Musikvereins Harmonie unter der Stabführung von Uwe Keller ab 19:00 Uhr beitragen.

Nicht zu vergessen, am Samstag, den 01.07.2023 ab 10:00 Uhr veranstaltet die Landjugend an der Luibrechthalle ein **11-Meter-Turnier**. Es gibt, wie jedes Jahr, eine Bewirtung und tolle Preise für die Sieger des Turniers.

Wir möchten jetzt schon unsere zahlreichen Gäste herzlich willkommen heißen, und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Lippertsreute bei hoffentlich bestem Wetter und guter Unterhaltung.

Für die Lippertsreuter Vereine
Siegfried Hanßler OV

Ortschaftsrat und Lippertsreuter Vereine laden ein zum

42. Dorffest Lippertsreute

bei der Luibrechthalle




Sonntag
2
 Juli 2023

Kinderprogramm

10:00 Festgottesdienst in der Luibrechthalle mit den Jagdhornbläsern Markdorf

11:30 Frühschoppen mit der Jugendkapelle Harmonie Lippertsreute

14:00 Nachmittagskonzert mit der Musikkapelle Zimmern an der Donau

Kinderspiele • Hüpfburg • Süßigkeitendstand • Apfelbähnle

Montag
3
 Juli 2023

Kulinarisches aus der Region • Kaffee und Kuchen

18:00 Feierabendhock, ab 19:00 Uhr mit der Musikkapelle Harmonie Lippertsreute

Fisch- und Käsespezialitäten aus unserem Dorf

Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im Juli 2023 ihren Geburtstag feiern:

Es feiert im Juli am:

03.07. Peter Linke	Alte Dorfstrasse 78	den 74. Geburtstag
04.07. Monika Betting	Tannenstrasse 3	den 70. Geburtstag
10.07. Karola Marowsky	Alte Hofstelle 4	den 71. Geburtstag
20.07. Irmgard Marschall	Schellenberg 17	den 85. Geburtstag
25.07. Roland Riedisser	Tannenstraße 24	den 73. Geburtstag



Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Siegfried Hanßler, In den Lettenäckern
15, 88662 Lippertsreute

Telefon: 07553 / 828710

Fax: 07553 / 828711

e-Mail: info@lippertsreute.de

Handy: 0176 / 76607578

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.



Einfach mal Danke sagen!

Der Sommer ist da. Und ich finde, es ist an der Zeit. Zeit, einfach mal Danke zu sagen! Wem? Und wofür?, fragen Sie sich vielleicht nun.

Ich verrate es Ihnen: Ich gehe sehr gerne spazieren. Klar, der Hund braucht das, aber ich mag es auch gerne, die Bewegung. Als wir vor 10 Jahren nach Lippertsreute gezogen sind, hat es mich begeistert, wie viele Spazierwege es hier gibt, und wie schön sie sind! Durch die Plantagen, am Wald entlang, kleine Treppchen und Pfade... – wenn man aus einer Gegend kommt, wo es ausschließlich betonierte Feldwege gibt, die rechtwinklig an Feldern entlanglaufen, dann kann man hier schon ins Schwärmen kommen!

Was einem nicht immer klar ist: Die schönen Spazier- und Wanderwege, auf denen man hier so selbstverständlich herumläuft, verlaufen meistens auf privaten Grund und Boden. Freundliche „Grund-Besitzer“ haben sich bereit erklärt, ihr Land für die Allgemeinheit zu öffnen – ja, sie gewähren nicht nur den Übergang, sondern sind auch bereit, die Wege zu pflegen, das Gras zu mähen, Beschilдерungen zu dulden... Das ist ganz schön toll! Und keineswegs selbstverständlich, wie mir inzwischen klar geworden ist. Dafür also allen lieben Eigentümern ein ganz großes, herzliches DANKESCHÖN!!!

Natürlich verpflichtet es auch diejenigen, die die Wege benutzen, sie sauber zu halten und keinen Schaden anzurichten. Meistens klappt das ja auch. Ausnahmen kommen vor, klar. Danke, dass Sie trotzdem das Allgemeinwohl im Auge haben, liebe Eigentümer! Wie wichtig und schön ist es, wenn man in einer Dorfgemeinschaft füreinander da ist! Außerdem: Das schöne Wandernetz in unserer Umgebung kommt ja nicht nur uns Anwohnern zugute, sondern ist natürlich auch ein Attraktionspunkt für Touristen. Gerade in Zeiten der Social Media werden schöne Routen schnell weiterempfohlen; und von einer guten Besucherzahl profitiert natürlich mittelfristig auch die gesamte Gemeinde. (Übrigens spricht es sich ebenso schnell herum, wenn die Gegebenheiten nicht optimal sind, wie fehlende Parkplätze, Sperrungen, ungesicherte Wege... – die Community ist sehr wach!)

Lippertsreute und Umgebung bietet Anwohnern und Gästen von außen bisher tolle Möglichkeiten. Ich hoffe und wünsche mir, dass das auch in Zukunft so bleibt!

In diesem Sinne wünsche ich alle einen prächtigen Sommer mit vielen schönen Ausflügen!

Sonja Dieterich

kljb.lippertsreute@web.de



 **Sa. 01.07.2023**

 **10:00 Uhr**

 **Luibrechthalle Lippertsreute**

11-Meter Turnier

Für Verpflegung ist ausreichend gesorgt!

 **mind. 4 Personen/Team**

Anmeldeschluss 20.06



KLJB

Katholische
Landjugendbewegung
Diözesanverband Freiburg
Lippertsreute



Wanderwege

Leider müssen wir mitteilen, dass zwei Rundwege vorübergehend teilweise unterbrochen sind bzw. nur erschwert zu begehen sind. Die Eigentümerin duldet den Durchgang durch den Hebsackhof und die Begehung der Treppe Hebsack mit Anschluss bis zum Wasserreservoir nicht mehr. Um vom Schellenberg nach Ernatsreute zu gelangen, müssen sie schon beim Parkplatz Schellenberg nach Westen zur Strasse bzw. der „Haselnussanlage Knoll“ gehen und dann leider den nicht ungefährlichen Weg entlang der Verkehrsstrasse nach Ernatsreute hinunter gehen und umgekehrt genauso. Wir sind bemüht eine Ersatzlösung zu finden, bis der künftige Radweg fertiggestellt wird. Für die Treppenbenutzung Richtung Hebsack/Aachtobel ist eine Umleitung beim Grenzstein nördlich des Schellenberg beim Anwesen Heinz vorgesehen. Ortsverwaltung Lippertsreute

Im Rahmen des Jahrestreffen der Verbandsehrenmitglieder des Blasmusikverband Borendseeskreis am 21. Mai 2023 beim Frühlingsfest in Schnetzerhausen haben unsere beiden Musikanten Siegfried Lorenz und Klaus Maier (nicht auf dem Bild) die silberne Ehrennadel für ihre 60 Jahre aktive Tätigkeit erhalten.

Herzlichen Glückwunsch!

Musikverein „Harmonie“ Lippertsreute



Stolz auf unsere Young Stars

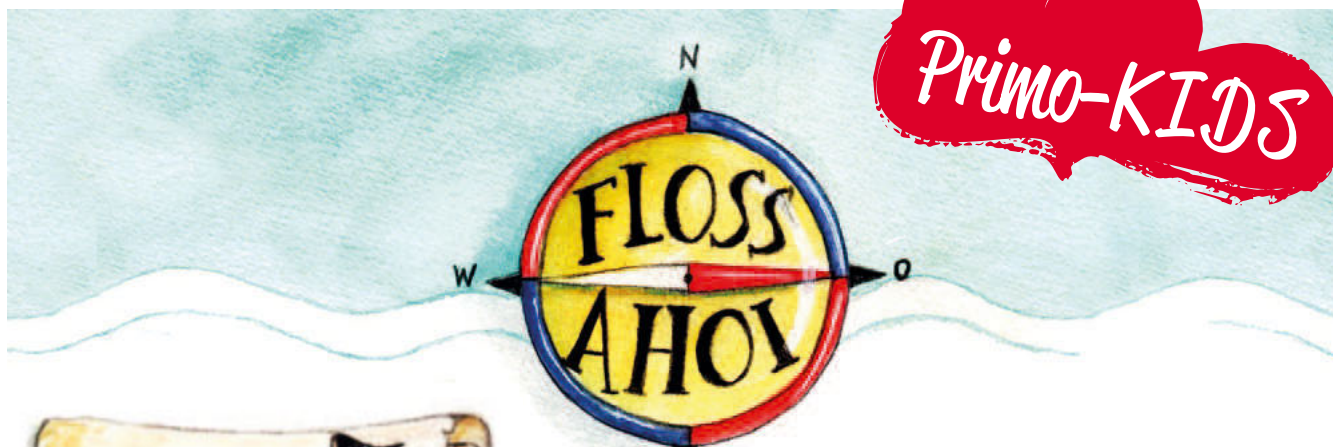
Allen Grund stolz zu sein hatten wir wieder bei unserem jährlichen Frühjahrsvorspiel am 10. Mai 2023. In der gut besuchten Luibrechthalle lauschten viele Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde den Klängen von 17 Zöglingen und zwei Blockflötengruppen. Gemeinsam mit deren Ausbildern haben unsere Jüngsten ein buntes Repertoire aus den verschiedensten Musikstilen auf die Beine gestellt und diese allein, im Duett, in Gruppen oder mit dem/der Ausbilder/in gemeinsam vorgetragen.

Immer wieder schön zu sehen, wie viel Spaß die Kinder am Musizieren haben und sie teilweise schon Ihren eigenen Musikgeschmack bei der Auswahl der Musikstücke mit einbringen. Auch unser Nachwuchsorchester hat unter der Leitung von David Weber das Vorspiel musikalisch umrahmt. Hier lernen die Kinder schon früh, gemeinsam in einem Orchester zu musizieren.

An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an unsere Ausbilder, die während der gesamten Musikausbildung so viel Engagement und Leidenschaft für die Musik zeigen.

Euer Musikverein Harmonie Lippertsreute





Das brauchst du:

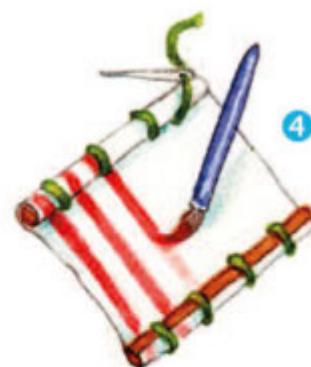
- 11 gleich lange Holzstöckchen
- ein Stück Stoff (etwa 15x15 Zentimeter)
- Bindfaden
- dicke Stopfnadel, Faden
- Farbe und Pinsel

Und so wird's gemacht:

1. Leg die Stöckchen nebeneinander und umwickel sie an beiden Seiten mit dem Faden. Überkreuz dabei die Fäden nach jedem Stöckchen.
2. Befestig nun zwei gleich lange Stöckchen quer an der Unterseite, sodass diese etwas überstehen.
3. Stell ein Stöckchen als Mast in die Mitte des Floßes. Wickel nun zwei Fäden um das obere Ende des Mastes und knote sie an den überstehenden Querstöckchen fest.



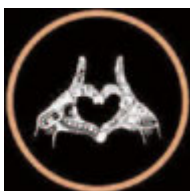
4. Als Nächstes bemalst du das Segel: Zeichne auf das Stück Stoff ein Muster, so wie es dir gefällt. Wickel dann zwei Stöckchen in gegenüberliegende Enden des Stoffes und näh sie gut mit Nadel und Faden fest.



5. Jetzt musst du nur noch das Segel am Mast befestigen – und die Reise kann losgehen. **Floß ahoi!**

Video „Unsere Reise“

Im Rahmen eines Videowettbewerbs für Musikvereine von der bekannten Volks-Pop-Band *Fäaschtbänkler* haben wir ein Video zum neuen Fäaschtbänkler-Musikstück und Thema: „Unsere Reise“ aufgenommen.



Geht doch mal auf unsere Homepage www.mvhl.de und schaut Euch unser Video an. Wir freuen uns über viele Likes und Kommentare.

Euer Musikverein Harmonie Lippertsreute

Felsenkellerführungen

Die Führungen finden wieder regelmäßig samstags um 10.00 Uhr statt. Der Landgasthof Keller lädt zu der Führung, die etwa 80 Minuten dauert, recht herzlich ein.

Anmeldung unbedingt unter: www.landgasthofbrauereikeller.de oder unter der Telefonnummer: 827290

Hermann Keller

Fortsetzung: „Hexen im Linzgau“

Der Hexenforscher Kilian Weber hat in Archiven Protokolle aus der Zeit der Hexenverfolgungen auch hier im Linzgau gesichtet und was der Hexenwahn diesen unglücklichen Geschöpfen vorgeworfen hat, sind kaum glaubliche, plumpe Wahngelbilde. Fast alle Verhörschriften haben denselben Inhalt:

Diese bedauernswerten Menschen wurden, wie eingangs schon erwähnt, bezichtigt, jahrelang mit dem Teufel „Buhlschaft getrieben“, den Hexensabbat besucht, Wetter und Hagel gekocht, Kirchenfrevel begangen, sowie mancherlei Teufelswerk an Menschen und Tieren verübt zu haben.

Leugnete die/der Angeklagte, wurde „peinlich befragt“, d.h. die Tortur als legitimes Mittel der Rechtssprechung angewendet. Eine Folterrunde hatte mehrere, meist 6 Härtestufen, angefangen von Daumenschrauben, Strecken, Ausziehen an den auf dem Rücken zusammengebundenen Händen mit Gewichten an den Füßen, über Scherben quetschen bis zum mit Nägeln versehenen, eisernen Folterstuhl, der durch ein Feuer zum Glühen gebracht wurde. Zwischendurch wurde der oder die Gemarterte immer wieder mit Ruten bestrichen oder in den Block geschlossen, in dem er unbeweglich ausharren musste, während der Scharfrichter zum Frühstück gehen konnte. Diese Torturen konnten wiederholt werden bis ein Geständnis abgelegt wurde.

Hier nun Beispiele aus der Region, welche absurden Geschichten aus den Menschen herausgepresst wurden:

Meist soll „der Versucher“ (Teufel) den Frauen als gut gekleideter, junger Mann erschienen sein, meist in Stunden leiblicher und seelischer Not. So z. B. einer Frau, die im Unmut ins Holz ging und darüber nachsann, woher sie das tägliche Brot nehmen könnte. Oder einer armen Tagelöhnerin aus Hasenweiler, die zu „Unserer lieben Frau“ nach Frickingen wallfahrtete, damit die Gottesmutter ihr aus der Armut helfe. Einer betrübten

Frau aus Niederweiler, die nichts mehr zu essen hatte oder einer verschuldeten Zinsbäuerin von Rickenwiesen, die in Zeiten langwieriger Teuerung und des Misswachses im Rebbau sorgenvoll und allerlei bösen Gedanken nachhängend, sich eben zum Spinnen gesetzt hatte.

Allen diesen bedrängten Frauen versprach der Höllenfürst, dass er ihnen aus jeglicher Not helfe, wenn sie Gotte und alle Heiligen verleugnen würden. Sie willigten ein und legten ihre linke Hand in die des Teufels „welche gar rau und hart gewesen war“. Dieser drückte den Frauen dann Geld in die Hand, was sich dann aber als Reinfall entpuppte: „Wie aber die Else Schmidin die Hand aufmachte, war es nur ein Buchenblatt“ – oder – „Eine andere Frau legte das empfangene Geld in ein beinernes Nadelbüchlein. Als sie es ausgeben wollte, war nichts darin als Staub und Asche“.

Bald nach dem ersten Besuch erschien der Verführer wieder, um die Frauen zum Hexensabbat abzuholen. Er brachte einen schwarzgrauen Schimmel mit und sie setzte sich hinter ihren Meister und sie ritten zum Tanzplatz. Viele ritten aber auch selber auf einer „Schürgabel“ oder einem „Besen“, die vorher mit einer aus fünferlei Kräutern zubereiteten Salbe geschmiert worden waren. Eine Leustetterin ritt auf einer Sau, die mit einer Salbe bestrichen war, auf den Tanzplatz im Leimhölzle bei Frickingen. Die Oberuhldinger Hexen ritten auf den Weiherwiesen in den Dobel bei Schiggendorf oder auf den Lichtenberg. An solchen Versammlungsorten traf sich die „einfältige Höllenbevölkerung“ zu den ausgelassendsten Lustbarkeiten: „Es waren allwegen vier Tisch mit Leuten bei Trommeln, Pfeifen, Lauten und Geigen. Dasselbst habe ihr Meister mit ihnen tanzet und sprungen und sich dann zu Tische gesetzt. Es wäre selbiger mit Fleisch, Braten und Fisch sowie rotem und weißem Wein gedeckt gewesen.“

In jedem Geständnis nahmen die Aussagen über das Wettermachen einen breiten Raum ein. Auch hier wurden durch Peinigungen schier unglaubliche Aussagen erpresst:

„Ursula M. hat auf dem Friedhof zu Weildorf bei Nacht um 10 Uhr samt ihrem teuflischen Verführer ein unschuldig Kindlein ausgegraben, davon das linke Händlein genommen, solches in ihrem Haus zu Leustetten gekocht, daraus eine Salb gemacht und hernach hinter Mattheis Huebers Haus Hagel gemacht, welcher die Reben gänzlich verderbt.“ Die Salb ist in ihrem Haus gefunden worden.

Nicht jedesmal ist das Unwetter an den gewünschten Ort gezogen: „Einer Uhdingerin erschien der Teufel im Heuet auf dem Lichtenberg, brachte ihr einen Hafen mit Salbe und sagte, sie solle ihn umstoßen, was sie getan, darauf ein Unwetter erfolgt, aber in den See gegangen und kein Schaden getan.“ Einer Frau von Leustetten ist der Hagel nit geraten und schädlicher Schnee geworden. Die unholde Salb hab sie, ehe sie ins Gefängnis gekommen, in ihrem Haus in einem gläsernen Geschirlein verborgen, welches auf ihr Anzeigen gesucht und gefunden worden.

Viele Fälle haben wir hier im Linzgau, in denen man den Hexen Unglück im Stall zuschob: Als eine Uhdingerin im Ösch bei der Bruckenmühle arbeitete, erschien ihr der Teufel und begehrte, sie solle Michel Mesmers Füllen (junges Pferd), das in der Nähe weidete, in seinem und aller Teufels Namen lähmen. Sie hat es dreimal mit ihrer linken Hand geschlagen und es ist lahm geworden. Am Abend desselben Tages kam die Bäuerin zu Hexe und bat sie, dem Füllen doch wieder zu helfen.

Aber die Zauberin schickte die Bauersfrau zum Schmied, der das Helfen besser verstehe. Eine Heppacherin, die in der ganzen Bodenseeegend bettelte, hat weit über 100 Pferde, Kühe, Ziegen und Schafe verhext. Als sie in Hagnau von der Behausung einer armen Witwe abgewiesen worden war, habe ihr der Teufel befohlen, genannter Frau ihre Kuh zu lähmen, was sie auch getan, aber nach drei Tagen durch Bitten wieder geholfen habe.

Weniger oft kam es vor, dass Menschen Schaden nahmen:

Einer Oberuhldingerin gab der Teufel ein weißes Stecklein, damit hat sie ein über Nach gehaltenes Kind einer armen Frau geschlagen und ist ein Füßlein lahm geworden. Anderswo kloppte eine Frau ihrer Stieftochter auf die rechte Achsel, hernach ist sie lahm geworden. In Beuren unter dem Heiligenberg hat die A.St. dem Jörg Dreher durch einen Schluck aus einer Kanten Wein, in der ein gelbes Sälblein war, den Tod gebracht. Das genannte weiße Stecklein war übrigens ein viel gebrauchter Zauberstab. Es war ein geschältes Haselrütlein, mit einer Salbe bestrichen.

In der Hörigkeit des Teufels waren auch Frauen, wenn sie beichten und kommunizieren wollten. Von einer Heppacherin berichten die Akten, dass sie fünf Jahre lang regelmäßig in der Fastenzeit gebeichtet und die Kommunion empfangen habe. Jedesmal aber sei ihr nach der Beichte der Teufel erschienen und habe sie ganz übel geschlagen. Nach jedem Versuch der Frau, sich von diesem Teufelsbann zu lösen, sei dieser zu ihr kommen und habe sie übel geschlagen, als sie ihr Weil und Leben lang nit geschlagen worden, sodass sie sich wieder an ihn hat ergeben müssen.

Immer haben die Menschen versucht, Hexen zu erkennen und sich vor ihnen zu schützen. Wer zum Beispiel den Nagel einer Egge auf dem Weg zur Kirche findet und in die Tasche steckt, der sieht alle Hexen der Kanzel den Rücken zukehren. Es gibt Schutzmittel gegen Hexen. Auf die Frage einer Hexe darf man zum Beispiel nicht antworten, ihren Gruß nicht entgegennehmen, doch am meisten nützt es, wenn man bei der Begegnung mit einer Hexe ausspuckt. Am besten ist es, man hat immer Salz und Brot in der Tasche, denn das macht den Zauber der Hexe unschädlich. In die Wiege der Kinder soll man Stahl oder Eisen legen. Über dem Stall soll man Kreuze oder Pentagramme einschneiden, verhexte Ställe am Karfreitag ausmisten. Beim Backen soll man alle Fenster und Läden abschließen, damit das Brot geraten kann. Fuhrleute sollen, wenn ihr Wagen nicht mehr von der Stelle gehen will, eine Speiche ausschlagen oder auf die Felgen der vier Räder schlagen.

Nach den Torturen und Geständnissen wurde die Hexe dann zum Tod durch das Feuer verurteilt. Mildernde Umstände traten manchmal in Kraft, wenn sie schnell gestand oder besonders viele Menschen denunzierte. So wurde sie dann vielleicht vom Scharfrichter schon auf dem Scheiterhaufen stehend erwürgt, vor dem Feuertod geköpft oder bekam einen Beutel voller Pech oder Pulver um den Hals gehängt, der das Feuer nährte und das Sterben angenehmer machte. Die letzte Hexenhinrichtung auf deutschem Reichsboden fand im Jahre 1775 in der Fürstabtei Kempten statt. Gott sei Dank!

Diese finstere Zeit des Hexenglaubens hielt sich aber noch längere Zeit in den Köpfen der Menschen. Dies zeigt uns ein Beispiel aus Ittendorf aus dem Jahre 1867: Das Ehepaar Miller und andere Ittendorfer beschuldigten die Crescentia Müller, eine Hexe zu sein. Miller's Knecht nannte sie gar „Sakramentshure“. Die Beschuldigte beschwerte sich deshalb beim Bür-

germeister, dass man sie so verleumde und ihren Ruf zerstöre. Man meide sie und ihr Haus und auch schon die verstorbene Base habe man als Hexe bezeichnet und deshalb sei sie gemütskrank geworden. Der Bürgermeister unternahm nun einen Vermittlungsversuch, der aber keinen Erfolg hatte. Danach waren noch das Amtsgericht, ein Arzt mit einem Gutachten und der Pfarrer eingeschaltet, die aber ebenfalls den Streit nicht beenden konnten. Ein Gendarm musste in dem Ort weitere Verhöre durchführen und er verfasste folgendes Protokoll:

„Im Ort gibt es viele, vor allem Mädchen und Frauen, die an Geister und Hexen glauben und die Crescentia für eine Hexe halten.“ Dieser Bericht ging an das Bezirksamt in Meersburg. Die Sache verliert danach im Sande, doch blieb an Crescentia Müller alles hängen. Sie wurde fortan gemieden, ihr Ruf war zerstört. Wenige Jahre später gab es wieder Aufregung über diese Angelegenheit, denn Crescentia wurde ernsthaft geistig gestört. Sie stürzte sich 1874 aus dem Fenster des 2. Stock ihres Hauses und wurde dabei schwer verletzt.

Zusammengestellt von Hermann Keller

Meinen Artikeln „Hexen im Linzgau“ liegen viele Quellen zu Grunde:

1. Umfangreiche Sammlung von einzelnen Artikeln aus Zeitungen, Zeitschriften und Ausstellungstexten aus meinem Privataarchiv.
2. G. Tumbült, Das Fürstentum Fürstenberg, 1908
3. Kilian Weber, Karlsruhe, „Hexenbrände im Linzgau“
4. Ill/Lang, Ittendorfer Chronik



Crème brûlée mit Aprikosen

ZUTATEN

für 4 Portionen

Kompott

250 g Aprikosen

40 g Zucker

2 El Zitronensaft

Crème brûlée

1 Vanilleschote

100 ml Milch

350 ml Schlagsahne

4 Stiele Zitronenverbene (alternativ

Zitronenmelisse)

4 Eigelb (Kl. M)

60 g Zucker (plus 4 gestrichene TL zum Bestreuen)

Außerdem: 4 ofenfeste Förmchen (à 10 cm Ø, 4 cm hoch), Crème-brûlée-Brenner

ZUBEREITUNG

1. Für das Kompott Aprikosen waschen, halbieren, entkernen und in kleine Würfel schneiden. Mit Zucker und Zitronensaft in einem Topf aufkochen, unter Rühren 6-8 Minuten dicklich einkochen und abkühlen lassen.
2. Für die Crème brûlée Vanilleschote längs einritzen, das Mark herauskratzen. Milch mit Vanillemark, -schote, Sahne und Zitronenverbene unter Rühren aufkochen. Vom Herd nehmen und 2-3 Stunden ziehen lassen.
3. Eigelbe und Zucker mit den Quirlen des Handrührers cremig rühren. Sahnemischung langsam durch ein Sieb zugießen (dabei soll möglichst wenig Schaum entstehen, eventuell vorhandenen Schaum abschöpfen). Crème-brûlée-Masse kurz ruhen lassen.
4. Backofen auf 140 Grad (Gas 1, Umluft nicht empfehlenswert) vorheizen. Aprikosenkompott in 4 ofenfeste Förmchen füllen und die Crème-brûlée-Masse über einen Löffelrücken vorsichtig daraufgießen. Saftpfanne auf die unterste Schiene in den heißen Backofen schieben, Förmchen in die Saftpfanne stellen. So viel kochend heißes Wasser zugießen, dass die Förmchen zur Hälfte darin stehen. Creme 1:10 Stunden stocken lassen.
5. Förmchen herausnehmen, vollständig abkühlen lassen und abgedeckt (am besten über Nacht) kalt stellen. Kurz vor dem Servieren die Oberfläche der Creme gleichmäßig mit je 1 gestrichenen TL Zucker bestreuen, 1-2 Minuten ziehen lassen. Zucker mit einem Crème-brûlée-Brenner hellbraun abflämmen und die Crème brûlée servieren.

Guten Appetit
SONJA STAROSTA

Seniorenwerk Lippertsreute

Einladung

Liebe Seniorinnen und Senioren,

am Dienstag den **18.07.23** wollen wir einen Ausflug ins Dornier Museum nach Friedrichshafen machen.

Es gibt dort viel Neues und Spannendes an Technik und Flugzeugen zu sehen.

Wir treffen uns am neuen Parkplatz um 11.30 Uhr. Dort bilden wir Fahrgemeinschaften und fahren zum Bahnhof Mimmenhausen.

Um 11.59 Uhr Weiterfahrt mit der Bahn nach Fr`hafen. Dort angekommen geht es weiter mit dem Bus zum Dornier Museum. Um 13.00 Uhr haben wir dort eine Führung von 1 Std..

Danach bleibt noch viel Zeit eigenen Interessen in dieser Ausstellung nachzugehen.

Auch eine Einkehr ist dort vorgesehen.

Die Heimfahrt erfolgt in gegengesetzter Richtung . Kosten für Fahrt, Eintritt mit Führung pro Pers. ca. 20.- €

Nach Auskunft der Bahn haben wir keine Treppen zu bewältigen.

Über zahlreiche Anmeldungen bis zum **09.07.23** würde ich mich freuen.

Unter Tel. 07553 / 825 99 12 • irmgardmarschall@gmx.de

Biete Rasenmäherdienste an, zur Aufbesserung meines Taschengeldes.

Lukas Kraus, 13 Jahre
0157-51167283

Redaktionsschluss für das nächste Heft, Nr. 316 August/September 2023, ist der 17. Juli 2023

Redaktionsteam

Sonja Dieterich, Irene Hanßler, Siegfried Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Lisa Schatz (Kinderseite), Dieter Widmann (Internet). Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll. Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.
Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de.

Bitte die Bilder nicht in den Text fix einsetzen. Bilder bitte immer getrennt einsenden.

Wir möchten alle bitten, die Beiträge pünktlich zum Redaktionsschluss zu schicken oder zumindest anzumelden, dass wir in unserer Redaktionssitzung besser planen können.

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter:
<http://www.lippertsreute.de>

Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im Juli 2023

Sa.	01.	Juli	...	Vorabendmesse entfällt wegen Dorffest, Messe am Sonntag
So.	02.	Juli	10:00	Festgottesdienst in der Luibrechthalle
Di.	04.	Juli	18:00	<u>Rosenkranz in Maria im Stein</u>
Di.	04.	Juli	18:30	Heilige Messe in Maria im Stein
So.	09.	Juli	...	Wort-Gottes-Feier entfällt wegen Schweden Prozession in ÜB
Di.	11.	Juli	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	11.	Juli	18:30	Heilige Messe
Sa.	15.	Juli	18:30	Vorabendmesse
Di.	18.	Juli	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	18.	Juli	18:30	Heilige Messe
So.	23.	Juli	10:30	Wort-Gottes-Feier
Di.	25.	Juli	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	25.	Juli	18:30	Heilige Messe
Sa.	29.	Juli	18:30	Vorabendmesse

Die evangelischen Kirchentermine in Salem / Heiligenberg im Juli 2023

So.	02.	Juli	10:00	Gottesdienst in Heiligenberg
So.	09.	Juli	10:30	musikalischer Gottesdienst mit Gemeindefest im Gemeindehaus
So.	16.	Juli	10:00	Gottesdienst in Heiligenberg
So.	23.	Juli	1000	Gottesdienst im Gemeindehaus
So.	30.	Juli	10:00	Gottesdienst in Heiligenberg

die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

Die aktuellen Vereinstermine für Juli 2023

Dorffest Lippertsreute

So.	02.	Juli	10:00	Beginn des 42. Lippertsreuter Dorffests mit Festgottesdienst in der Luibrechthalle. Danach Frühschoppenkonzert mit der Jugendkapelle Harmonie
Mo.	03.	Juli	18:00	Feierabendhock mit der Musikkapelle Harmonie

KLJB Lippertsreute

Sa.	01.	Juli	10:00	Fußball 11-Meter Turnier auf dem Sportplatz bei der Luibrechthalle mit Bewirtung, auch für Zuschauer
-----	-----	------	-------	--

Turnerfrauen Lippertsreute

Mo.	10.	Juli	19:45	Sport in der Luibrechthalle
Mo.	17.	Juli	19:45	Sport in der Luibrechthalle
Mo.	24.	Juli	19:45	Sport in der Luibrechthalle

Luibrechthopser Lippertsreute

Di.	04.	Juli	20:00	Sport Radfahren
Di.	11.	Juli	20:00	Sport Walking
Di.	18.	Juli	20:00	Sport Radfahren
Di.	25.	Juli	20:00	Sport Walking

Seniorenturnen Lippertsreute

Do.	06.	Juli	09:15	Sport in der Luibrechthalle
Do.	13.	Juli	09:15	Sport in der Luibrechthalle
Do.	20.	Juli	09:15	Sport in der Luibrechthalle

Musikverein Harmonie Lippertsreute

So.	02.	Juli	11:30	Frühschoppenkonzert der Jugendkapelle beim Dorffest in Lippertsreute
Mo.	03.	Juli	18:00	Feierabendhockkonzert der Musikkapelle beim Dorffest in Lippertsreute
Do.	06.	Juli	18:00	Bewirtung beim Konzert am Mantelhafen (MV Nesselwangen)
Mo.	10.	Juli	18:30	Die Jugendkapelle spielt beim Feuerwehrfest in Owingen
Do.	13.	Juli	18:00	Bewirtung beim Konzert am Mantelhafen (Tanz-Band Harmonie)
So.	16.	Juli	15:00	Das Dorffest in Sipplingen wird von der Jugendkapelle begleitet
Fr.	21.	Juli	19:00	Feierabendhock in Tüfingen mit Musik von der Jugendkapelle
Fr.	28.	Juli	...	SchlossSee Fest in Salem
Sa.	29.	Juli	...	SchlossSee Fest in Salem

Ortschaftsrat Lippertsreute

Mo.	17.	Juli	20:00	Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats. Anfragen können wie bisher persönlich oder schriftlich gestellt werden
-----	-----	------	-------	--

Lippertsreuter Blättle Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

Mo.	17.	Juli	18:30	Sitzung für die August / September Ausgabe
-----	-----	------	-------	--

Spielenachmittag

Sa.	22.	Juli	14-17	Spielenachmittag
-----	-----	------	-------	------------------

Senioren Lippertsreute

Di.	18.	Juli	11:30	Ausflug zum Dornier Museum nach Friedrichshafen. Anmeldung erforderlich
-----	-----	------	-------	--

Ferien im Juli

Im Juli sind ab dem 27. Juli Sommerferien

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.

NEU

Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten,

DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/929206

In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112



Terminübersicht Juli 2023

1 Sa 10:00 Fußball 11-Meter Turnier Sportplatz Lippertsreute

2 So 10:00 Beginn Dorffest

3 Mo

Biomüll

Mo 18:00 Feierabendhock

4 Di 20:00 Hopser: Radfahren

5 Mi

6 Do

gelber Sack

Do 9:15 Seniorenturnen

Do 18:00 Konzert am Mantelhafen (MV Nesselwangen)

7 Fr

8 Sa

9 So

10 Mo

Biomüll + Restmüll 2 und 4 wöchig

Mo 18:30 Feuerwehrfest in Owingen (Juka)

Mo 19:45 Turnerfrauen: Halle

11 Di 20:00 Hopser: Walking

12 Mi

13 Do 9:15 Seniorenturnen

Do 18:00 Konzert am Mantelhafen (Tanz-Band Harmonie)

14 Fr

15 Sa

16 So 15:00 Dorffest in Sipplingen (Juka)

17 Mo

Biomüll

Mo 18:30 Blättle Redaktionssitzung

Mo 19:45 Turnerfrauen: Halle

Mo 20:00 Öffentliche Ortschaftsratsitzung

18 Di Seniorenwerk: Ausflug nach FN ins Dornier Museum

Di 20:00 Hopser: Radfahren

19 Mi

20 Do

gelber Sack

Do 9:15 Seniorenturnen

21 Fr 19:00 Feierabendhock in Tüfingen (Juka)

22 Sa

F.A.L. Altpapiersammlung

Sa 14:00 Spielenachmittag KLJB Lippertsreute

23 So

24 Mo

Biomüll + Restmüll 2 wöchig

Mo 19:45 Turnerfrauen: Halle

25 Di 20:00 Hopser: Walking

26 Mi

27 Do

Papier, Pappe, Kartonagen

28 Fr Schloßseefest in Salem

29 Sa Schloßseefest in Salem

30 So

31 Mo

Biomüll

